

Produktname: GM130 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21380**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:113kD;Observed MW:130kD

Antigen-Informationen

Genname	GOLGA2
Alternative Namen	Golgin subfamily A member 2 (130 kDa cis-Golgi matrix protein;GM130;GM130 autoantigen;Golgin-95)
Gen-ID	2801.0
SwissProt ID	Q08379
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen GM130

Hintergrund

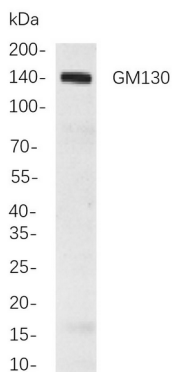
Zelllokalisierung: Zytoplasma. Der Golgi-Apparat, der an der Glykosylierung und dem Transport von Proteinen und Lipiden im

Sekretionsweg beteiligt ist, besteht aus einer Reihe gestapelter Zisternen (abgeflachte Membransäckchen). Wechselwirkungen zwischen dem Golgi-Apparat und Mikrotubuli sind vermutlich wichtig für die Reorganisation des Golgi-Apparats nach seiner Fragmentierung während der Mitose. Dieses Gen kodiert eines der Golgine, einer Proteinfamilie, die im Golgi-Apparat lokalisiert ist. Es wird angenommen, dass dieses kodierte Protein eine Rolle beim Stapeln der Golgi-Zisternen und beim vesikulären Transport spielt. Mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens wurden beschrieben, die vollständige Sequenz dieser Varianten ist jedoch noch nicht bekannt. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2010]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers GM130. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.